

Kosten und Terminplanung
Übung

K3 – Mittellohn Kalkulation



Dipl.-Ing.(FH) Michael A. Hadek
19.01.2015



1 Angaben Beispiel 1

Es ist der Mittellohnpreis (Preisbasis Mai 2014) einer Arbeiterpartie zu ermitteln. Die wöchentliche Normalarbeitszeit beträgt 39 Stunden. Der kollektivvertragliche Mehrlohn beträgt für alle Arbeiter 5 %. Es sind die Erschwernisse „Hitzearbeiten“ und „Wasserarbeiten“ zu vergüten. Die gesamte Mannschaft wohnt in Krems und fährt jeden Tag mit dem Firmenbus auf die Baustelle nach Wien.

Es wird an 5 Tagen in der Woche gearbeitet!

<p>Zusammensetzung der Arbeiterpartie</p> <p>It Beschäftigungsgruppe KV:</p> <table> <tr> <td>2 Facharbeiter (Vorarbeiter)</td> <td>II. a</td> </tr> <tr> <td>4 Facharbeiter (Facharbeiter)</td> <td>II. b</td> </tr> <tr> <td>2 Angelernte Bauarbeiter</td> <td>III. a</td> </tr> <tr> <td>2 Angelernte Bauarbeiter</td> <td>III. c</td> </tr> <tr> <td>1 Bauhilfsarbeiter (> 18 Jahre)</td> <td>IV.</td> </tr> </table>	2 Facharbeiter (Vorarbeiter)	II. a	4 Facharbeiter (Facharbeiter)	II. b	2 Angelernte Bauarbeiter	III. a	2 Angelernte Bauarbeiter	III. c	1 Bauhilfsarbeiter (> 18 Jahre)	IV.	<p>Der Gesamtzuschlag setzt sich wie folgt zusammen:</p> <table> <tr> <td>Geschäftsgemeinkosten:</td> <td>6,0 %</td> </tr> <tr> <td>Bauzinsen:</td> <td>1,5 %</td> </tr> <tr> <td>Wagnis:</td> <td>3,0 %</td> </tr> <tr> <td>Gewinn:</td> <td>1,0 %</td> </tr> </table>	Geschäftsgemeinkosten:	6,0 %	Bauzinsen:	1,5 %	Wagnis:	3,0 %	Gewinn:	1,0 %
2 Facharbeiter (Vorarbeiter)	II. a																		
4 Facharbeiter (Facharbeiter)	II. b																		
2 Angelernte Bauarbeiter	III. a																		
2 Angelernte Bauarbeiter	III. c																		
1 Bauhilfsarbeiter (> 18 Jahre)	IV.																		
Geschäftsgemeinkosten:	6,0 %																		
Bauzinsen:	1,5 %																		
Wagnis:	3,0 %																		
Gewinn:	1,0 %																		
<p>Andere / Sonstige lohngebundene Kosten</p> <table> <tr> <td>Kommunalabgabe</td> <td>3,00%</td> </tr> <tr> <td>Haftpflichtversicherung</td> <td>2,70%</td> </tr> <tr> <td>Kleingeräte und Kleingerüste</td> <td>8,00%</td> </tr> <tr> <td>Nebenstoffe (Arbeitskleidung,...)</td> <td>1,50%</td> </tr> <tr> <td>Lohnverrechnung</td> <td>0,00%</td> </tr> <tr> <td>Sonst. allgem. Baustellenkosten</td> <td>3,00%</td> </tr> <tr> <td>Ab.transp., Evaluier., Sonst.</td> <td>7,50%</td> </tr> </table>	Kommunalabgabe	3,00%	Haftpflichtversicherung	2,70%	Kleingeräte und Kleingerüste	8,00%	Nebenstoffe (Arbeitskleidung,...)	1,50%	Lohnverrechnung	0,00%	Sonst. allgem. Baustellenkosten	3,00%	Ab.transp., Evaluier., Sonst.	7,50%	<p>Auszug aus dem KV:</p> <p>g) Wasserarbeiten Für Arbeiten, bei denen der Arbeitnehmer im Wasser oder Schlamm oder in nicht stampffähiger Betonmasse (zum Beispiel Gussbeton) steht oder in erheblichem Maße mit Wasser in Berührung kommt 10%</p> <p>h) Säurearbeiten Für Arbeiten, bei denen der Arbeitnehmer mit Karbolium, Xylamon oder sonstigen Gewebe (Haut, Bekleidung, Schuhe) zerstörenden Stoffen (mit Ausnahme von Kalk), ferner mit Klebeanstrich oder frisch imprägnierten Hölzern, soweit diese noch abfärben, in Berührung kommt .. bei heißer Asphaltaufbereitung mit primitiven Mitteln in offenen Pfannen 15%</p> <p>i) Hitzearbeiten Für Arbeiten in Räumen mit einer Temperatur von über 50 Grad Celsius 10%</p>				
Kommunalabgabe	3,00%																		
Haftpflichtversicherung	2,70%																		
Kleingeräte und Kleingerüste	8,00%																		
Nebenstoffe (Arbeitskleidung,...)	1,50%																		
Lohnverrechnung	0,00%																		
Sonst. allgem. Baustellenkosten	3,00%																		
Ab.transp., Evaluier., Sonst.	7,50%																		

ARBEITSZEITFÄLLE	MLF	MAF	FZF
Kollektivvertragliche Arbeitszeit (39 Std.)	errechnen	= 1	= 1
40 Std. je Woche mit Zeitausgleich der 40 Std. (§ 2A Abs.2 u. 3 BauKV)	errechnen	= 1	= $\frac{40}{39}$
Fallweise Überstunden (Ausfallsprinzip kommt nicht zum Tragen)	errechnen	errechnen (< 1)	= 1
regelmäßige Überstunden (Ausfallsprinzip kommt zum Tragen)	errechnen	= 1	= 1
Arbeitszeitmodell mit Ansparen von Gutstunden bzw. Einarbeiten in Verbindung mit Feiertagen	errechnen	= 1	errechnen (>1)

2 Angaben Beispiel 2

Es ist der Mittellohnpreis (Preisbasis Mai 2014) einer Arbeiterpartie zu ermitteln. Die wöchentliche Normalarbeitszeit beträgt 44 Stunden. Die Wochenarbeitszeit lt KV umfasst 39,0 Stunden. Der kollektivvertragliche Mehrlohn beträgt für alle Arbeiter 12%.

Den Arbeitern (100 %) stünden die Erschwerniszulagen „Arbeiten im angespannten Zustand“, „Arbeiten an Brücken“ und „Hitzearbeiten“, 10 % eine Zulage für „Aufsicht“ zu.

40 % der Mannschaft fährt mit dem Privat-PKW jeden Tag von Zwettl nach Wien auf die Baustelle. Ein Ticket für die öffentlichen Verkehrsmitteln wurde für eine Hin- und Retourfahrt 18,10 €kosten. Der Rest ist in Kärnten zuhause und fährt mit dem Privat-PKW am Montag nach Wien auf die Baustelle, übernachtet die ganze Woche im Firmenquartier (bezahlt die Firma) und fährt am Freitag wieder zurück nach Kärnten. Eine einfache Fahrt würde man für 41,50 €erwerben können.

Es wird an 5 Tagen in der Woche gearbeitet!

Zusammensetzung der Arbeiterpartie

lt Beschäftigungsgruppe KV:

1 Vizepolier	I
1 Facharbeiter (Vorarbeiter)	II. a
2 Facharbeiter (Facharbeiter)	II. b
4 Angelernte Bauarbeiter	III. a
2 Angelernte Bauarbeiter	III. c
4 Bauhilfsarbeiter (> 18 Jahre)	IV.

Der Gesamtzuschlag setzt sich wie folgt zusammen:

Geschäftsgemeinkosten:	5,5 %
Bauzinsen:	2,0 %
Wagnis:	2,0 %
Gewinn.	1,5 %

Andere / Sonstige lohngebundene Kosten

Kommunalabgabe	3,00%
Haftpflichtversicherung	2,70%
Kleingeräte und Kleingerüste	8,00%
Nebenstoffe (Arbeitskleidung,...)	1,50%
Lohnverrechnung	0,00%
Sonstige allgem. Baustellenkosten	3,00%
Ab.transp., Evaluier., Sonst.	7,50%

Auszug aus dem KV:

§ 6. ERSCHWERNISZULAGEN

I. Für nachstehende Arbeiten gebühren Zulagen auf den Kollektivvertragslohn für die Zeit, während welcher diese Arbeiten geleistet werden. Bei Zusammentreffen mehrerer Zulagen sind grundsätzlich bis zu zwei Arbeitszulagen nebeneinander zu bezahlen, und zwar die beiden höchsten Zulagen. Ortsbedingte Höhenzulagen sowie Zulagen für Trockenbohrungen unter Tag fallen nicht unter diese Einschränkung.

a) Aufsicht

Arbeitnehmer, die eine selbständige Arbeitspartie von mehr als 3 Mann beaufsichtigen, erhalten auf die Dauer dieser Beschäftigung eine Zulage von 10%
Sie sind verpflichtet, selbst mitzuarbeiten.

i) Hitzearbeiten

Für Arbeiten in Räumen mit einer Temperatur von über 50 Grad Celsius 10%

q) für Arbeiten im angespannten Zustande 10%

n) Hohe Arbeiten

3. Für Arbeiten an Brücken und Durchlässen und an steinschlag- oder lawinengefährdeten Hängen, soweit diese mehr als 5 m über dem Wasserspiegel bzw. 10 m über der Talsohle liegen 10%
Diese Zulage entfällt, wenn sich unter oder über der Arbeitsstelle ein Schutzgerüst mit dichtem Belag befindet, so dass beispielsweise bei Wasserbauten das Durchfallen von Handwerkzeug verhindert wird.

3 Beilagen

KOLLEKTIVVERTRAG FÜR BAUINDUSTRIE UND BAUGEWERBE LOHNTAFEL gültig ab 1.5.2014

	Stundenlohn	Monatslohn	Krankentgelt	Weihnachtsgeld
	Erhöhung		§ 7 III B / 1a KV	§ 12 / 1
	2,20%	169,5 Std./Monat	2,09 Std./Tag	je 39 Stunden
I. Vizepolier	14,87	2.520,47	31,08	61,86
II. Facharbeiter				
a)	14,47	2.452,67	30,24	60,20
b)	13,17	2.232,32	27,53	54,79
III. Angelernte Bauarbeiter				
a)	13,16	2.230,62	27,50	54,75
b)	12,87	2.181,47	26,90	53,54
c)	12,58	2.132,31	26,29	52,34
d)	12,25	2.076,38	25,60	50,96
e)	11,81	2.001,80	24,68	49,13
IV. Bauhilfsarbeiter	11,21	1.900,10	23,43	46,64
V. Sonstiges Hilfspersonal	10,28	1.742,46	21,49	42,77
VI. Lehrlinge				
a)	5,27	893,27		21,92
b)	7,90	1.339,05		32,87
c)	10,54	1.786,53		43,85
d)	11,85	2.008,58		49,30
e)	10,54	1.786,53		43,85
VII. Praktikanten				
a)	5,27	893,27		21,92
b)	7,90	1.339,05	16,51	32,87
Dienstreisevergütungen				
Taggeld § 9 Z 4 lit a	10,30	je Tag	Erhöhung	2,2%
Taggeld § 9 Z 4 lit b	16,50	je Tag		
Taggeld § 9 Z 4 lit c	2,50	je Tag		
Taggeld § 9 Z 5, 5a und 6	26,40	je Tag		
Taggeld § 9 Z 5 und 6 (Lehrlinge)	16,50	je Tag		
Übernachtungsgeld	12,34	je Nächtigung	VPI 2013	2,0%
Fassader (Spezialisten Wien)	14,55	2.466,23	30,41	62,02
KV Feuerungstechnische Betriebe				
a) Feuerungsmauerer	16,12	2.732,34	33,69	68,71
b) Schornst.(Kamin)maurer	18,75	3.178,13	39,19	79,92
c) Vorarb. Feuerfestb.	19,06	3.230,67	39,84	81,24
d) Vorarb. Schornsteinb.	20,75	3.517,13	43,37	88,45
Zulage gem § 5 Abs 1 Z 1 lit d)	0,46	je Arbeitsstunde		
Trennungsgeld gem. § 8/1. Fall	27,62	je Tag		
Trennungsgeld gem. § 8/2. Fall	31,25	je Tag		
Übernachtungsgeld gem. § 9	9,81	je Nächtigung		
ZusatzKV Rohrleger				
Rohrleger	15,11	2.561,15	31,58	64,41
Helfer	12,60	2.135,70	26,33	53,71
ZusatzKV Großwasserkraftwerksbauten				
Zulage lt. § 3	0,38	je Arbeitsstunde		
Zulage lt. § 14				
Entfern. Stollenmund > 2km	2,71	je Schicht		
Entfern. Stollenmund > 3km	3,41	je Schicht		
ZusatzKV Wiener U-Bahn Bauten				
Baustellenzulage (§ 2)	1,36	je Arbeitsstunde		

Andere lohngebundene Kosten	von	bis	im Mittel
Örtlich bedingte Abgaben			
Kommunalabgabe	3,0%	3,0%	3,0%
U-Bahnabgabe in Wien (2 €/Woche und Dienstnehmer); ca 0,35%			
Haftpflichtversicherung	2,5%	3,5%	2,7%
Kleingerät, Kleingerüst, Werkzeug	5,0%	8,0%	8,0%
Nebematerialien (<i>Schutz-, Arbeitskleidung, geringfügige Stoffe</i>)	1,0%	3,0%	1,5%
Sonstige allgem. Baustellenkosten (<i>zB Schneeräumung, Flurschäden,..</i>)	1,0%	5,0%	3,0%
Andere allgem. Nebenkosten (<i>Arbeitertransporte, freiw. Sozialleist.,...</i>)	1,0%	10,0%	7,5%
Summe	13,5%	32,5%	25,7%

Bezahlte Feiertage und arbeitsfreie Tage	5,00%	(1)
1.a Arbeitsfreie Tage und bez. Weihnachtsfeiertage		
1.a.1 Zuschlag Weihnachtsfeiertage	3,30%	(3)
1.a.2 Entgelt und DLNK f. d. Weihnachtsfeiertage	2,81%	(1)
1.a.3 Refundierung BUAK	-3,11%	(3)
2. Sonderfeiertage	0,33%	(1)
3. Bezahlte Urlaubstage	43,65%	(3)
4. Entgeltliche Freizeit	2,19%	(3)
5. Entgeltfortzahlung und das Krankenentgelt	9,29%	(1)
6. Ausgleichstaxe n. d. Invalideneinstellungsgesetz	0,15%	(3)
7. Weihnachtsgeld	14,22%	(2)
8. Sozialversicherung und Kommunalabgabe		
auf Weihnachtsgeld	4,18%	(2)
9. Sozialversicherung bei unbezahlt		
Urlaub und Betriebsstörung	0,28%	(1)
10. Schlechtwetterentschädigung	0,14%	(1)
11. Ausfallzeit der Betriebsräte	0,86%	(3)
12. Betriebsversammlung	0,12%	(3)
13. Abfertigung	6,22%	(3)
14. Pflegefreistellung	0,33%	(1)
15. Kommunalabgabe auf bezahlte Ausfalltage	0,28%	(1)
16. Förderung der zwischenbetrieblichen Ausbildung	1,23%	(3)
17. Kündigungsfristen	0,18%	(1)
18. Überbrückungsgeld ³	2,49%	(3)
Umgelegte Lohnnebenkosten (ULNK)	94,14%	

4 Beispiel 1 – Berechnung

4.1 K3-Blatt

MITTELLOHNPREIS <input type="checkbox"/>	Firma:	FORMBLATT K 3	
REGIELOHNPREIS <input type="checkbox"/>		Erstellt am:	Seite:
GEHALTPREIS <input type="checkbox"/>		Preisbasis laut Angebotsunterlagen	
Bau:	FÜR MONTAGE <input type="checkbox"/>	Währung: €	
Angebot Nr.:	FÜR VORFERTIGUNG <input type="checkbox"/>		

Beschäftigungsgruppe laut KV.:	Kalkulierte Beschäftigte	Anzahl:
KV-Gruppe: /	Kalkulierte Wochenarbeits-Zeit,	h:
KV-Lohn: /	Aufzahlung für Mehrarbeit:	
Anzahl /	= 100 %; % h / % h / % h	
Anteil in % /		

	%	Betrag
A Kollektivvertraglicher MITTELLOHN - REGIELOHN - GEHALT		
B Umlage unproduktives Personal	% von A	
C Aufzahlungen aus Zusatzkollektivverträgen	% von A + B (A + B =)	
D Überkollektivvertraglicher Mehrlohn	% von A + B	
E Aufzahlung für Mehrarbeit	% von A + B	
F Aufzahlung für Erschwernisse	% von A + B	
G Andere abgabenpflichtige Lohnbestandteile	% von A + B	
H MITTELLOHN - REGIELOHN - GEHALT (% = Betrag H * 100 / Betrag A) (Betrag = A bis G)		
I Andere nicht abgabenpflichtige Lohnbestandteile	% von H	
J Direkte Lohnnebenkosten	% von H	
K Umgelegte Lohnnebenkosten	% von H	
L Andere lohngebundene Kosten	% von H	
M MITTELLOHN - REGIELOHN - GEHALT - KOSTEN (% = M * 100 / A) (Betrag = H bis L)		
Gesamtzuschlag in % auf:	Gerät	Material
N Geschäftsgemeinkosten		Fremdl.
O Bauzinsen		Lohn / Gehalt
P Wagnis		
Q Gewinn		
R		
S Summe (%) N bis R		
T Gesamtzuschlag: S*100/(100-S) %		(% auf M)
U MITTELLOHN - REGIELOHN - GEHALT - PREIS (% = U * 100 / A) (Betrag = M + T)		

In Sonderfällen: Umlage der Baustellen-Gemeinkosten auf Leistungsstunden		
auf MLP - RLP - GP (Baustellen-Gemeinkosten / h = Betrag in V)		
V Umgelegt sind:		
W MLP - RLP - GP mit Umlage der Gemeinkosten (% = W * 100 / A) (Betrag = U + V)		

In Sonderfällen: Umlage auf Preisanteile in %		
	Lohn	Sonstiges
1		
2		
3		
4		
5		
6		
X UMLAGEPROZENTSATZ	Summe 1 bis 6	

4.2 Hilfsblatt Mehrarbeit und Erschwernisse (ME)

HILFSBLATT AUFZAHLUNGEN FÜR MEHRARBEIT UND ERSCHWERNISSE						
Firma:			Datum:			
			Preisbasis:			
Bau:			Angeb. Nr.:			
AUFZAHLUNGEN FÜR MEHRARBEIT						
	Anzahl Arb.-Std. 1	Anzahl Verr.-Std. 2	% Aufzahlung 3	Faktor 4	Summe % 1x(2)x3x4= 5	% je Arb.-Std. 6
A	Normalarbeitszeit/Woche	-				
B ₁	Überstunden/Woche	-				
B ₂	Überstunden/Woche	-				
C ₁	Aufz./Woche für <i>Gutstunden</i>	-				
C ₂	Aufz./Woche für <i>Einarbeitungsstunden</i>	-				
C ₃	Aufz./Woche für	-				
D	Mehrarbeitsstunden im Zeitausgleich	-				
E	Gesamtarbeitszeit in h		Summe Aufzahlung f. Mehrarbeit in %			
AUFZAHLUNGEN FÜR ERSCHWERNISSE						
	% des Arbeiterstandes bzw der Anspruchsdauer 7	% vom KV-Lohn 8		7*8/100 9		
F						
G						
H						
I						
J						
K	Summe Aufzahlungen für Erschwernisse in %					
L SUMME AUFZAHLUNG FÜR MEHRARBEIT UND ERSCHWERNISSE IN %						

4.3 Hilfsblatt Dienstreisevergütungen

HILFSBLATT DIENSTREISEVERGÜTUNG						
Firma:			Datum:			
			Preisbasis:			
Bau:			Angeb. Nr.:			
	Art der Dienstreisevergütung	% d. Belegschaft v. prod. 1	erhalten je Kalendertag 2	Zahl der Tage/Woche 3	je Arbeitswoche	
					abgabepfl. 4	nicht abgabepfl. 5
A	Taggeld a)		€/Tag			
B	Taggeld b)		€/Tag			
C	Taggeld c)		€/Tag			
D	Übernachtungsgeld		€/Tag			
E	Fahrtkostenvergütung >3km		€/Tag			
F	Heimfahrt		* €/Fahrt	alle 2 Wochen		
H						
I						
J	Summe A4 bis I4; A5 bis I5			€/Wo		
K	Zuschlag für unproduktives Personal und Ausfallzeiten			% v. J		
L	Summe J4 + K4, J5 + K5			€/Wo		
M	SUMME DIENSTREISEVERGÜTUNG JE MITTELLOHNSTUNDE			€/Std.		

4.4 Lohnnebenkosten

Angaben zur Berechnung der umgelegten Lohnnebenkosten:

ULNK 1 =

ULNK 2 =

ULNK 3 =

$$ULNK = ULNK 1 \times MAF \times FZF + ULNK 2 \times MLF \times FZF + ULNK 3 \times MLF \times MAF$$

MAF = NAZ / WAZ

NAZ ... wöchentliche Normalarbeitszeit

WAZ ... kalk. Wochenarbeitszeit

FZF = NAZ / KV.AZ

FZF .. Fortzahlungsfaktor

KV.AZ ... Kollektivvertragliche AZ (39 Std/ Wo)

Kollektivvertraglicher Mittelohn incl. Umlage unproduktives Personal

MLF =

Mittelohn

Berechnung der umgelegten Lohnnebenkosten:

MAF = / =

MLF = / =

FZF =

ULNK =

4.5 Hilfsblatt Zuschlagsatz für lohngebundene Kosten

Formblatt bzw. Vorschlag WKO

HILFSBLATT ZUSCHLAGSATZ FÜR LOHNgebundene KOSTEN								
Firma:				Datum:				
				Preisbasis:				
Bau:				Angeb. Nr.:				
		direkte Lohnneben- kosten 1	umgelegte Lohnneben- kosten 2	auf mittleren Stundenlohn 3	auf Gehalt 4	auf Stoffe (Sonstiges) 5	auf Geräte 6	auf Fremd- leistung 7
A	Lohnnebenkosten							
B	Sonstige lohngebundene Kosten	Kommunalabgabe						
C		Haftpflichtversicherung						
D		Kleingeräte und Kleingerüste						
E		Nebensstoffe (Arbeitskleidung,...)						
F		Lohnverrechnung						
G		Sonstige allgem. Baustellenkosten						
H		Ab.transp., Evaluier., Sonst.						
I		Summe B bis H						
J	SUMME ZUSCHLAGSATZ für lohngeb. Kosten							

5 Beispiel 2 – Berechnung

5.1 K3-Blatt

MITTELLOHNPREIS <input type="checkbox"/>	Firma:	FORMBLATT K 3	
REGIELOHNPREIS <input type="checkbox"/>		Erstellt am:	Seite:
GEHALTPREIS <input type="checkbox"/>			
Bau:	FÜR MONTAGE <input type="checkbox"/>	Preisbasis laut Angebotsunterlagen	
Angebot Nr.:	FÜR VORFERTIGUNG <input type="checkbox"/>	Währung: €	
Beschäftigungsgruppe laut KV.:		Kalkulierte Beschäftigte	Anzahl:
KV-Gruppe: /		Kalkulierte Wochenarbeits-Zeit,	h:
KV-Lohn: /			
Anzahl /		Aufzahlung für Mehrarbeit:	
Anteil in % /		= 100 %; % h / % h / % h	
		%	Betrag
A Kollektivvertraglicher MITTELLOHN - REGIELOHN - GEHALT			
B Umlage unproduktives Personal	% von A	.....	.....
C Aufzahlungen aus Zusatzkollektivverträgen	% von A + B (A + B = ..... )	.....	.....
D Überkollektivvertraglicher Mehrlohn	% von A + B	.....	.....
E Aufzahlung für Mehrarbeit	% von A + B	.....	.....
F Aufzahlung für Erschwernisse	% von A + B	.....	.....
G Andere abgabenpflichtige Lohnbestandteile	% von A + B	.....	.....
H MITTELLOHN - REGIELOHN - GEHALT (% = Betrag H * 100 / Betrag A)		(Betrag = A bis G)	
I Andere nicht abgabenpflichtige Lohnbestandteile	% von H	.....	.....
J Direkte Lohnnebenkosten	% von H	.....	.....
K Umgelegte Lohnnebenkosten	% von H	.....	.....
L Andere lohngebundene Kosten	% von H	.....	.....
M MITTELLOHN - REGIELOHN - GEHALT - KOSTEN (% = M * 100 / A)		(Betrag = H bis L)	
Gesamtzuschlag in % auf:		Gerät Material Fremdl. Lohn / Gehalt	
N Geschäftsgemeinkosten	.....	.....	.....
O Bauzinsen	.....	.....	.....
P Wagnis	.....	.....	.....
Q Gewinn	.....	.....	.....
R .....	.....	.....	.....
S Summe (%) N bis R	.....	.....	.....
T Gesamtzuschlag: S * 100 / (100 - S) %	.....	.....	(% auf M)
U MITTELLOHN - REGIELOHN - GEHALT - PREIS (% = U * 100 / A)		(Betrag = M + T)	
In Sonderfällen: Umlage der Baustellen-Gemeinkosten auf Leistungsstunden			
auf MLP - RLP - GP (Baustellen-Gemeinkosten / h = Betrag in V)			
V Umgelegt sind:			
W MLP - RLP - GP mit Umlage der Gemeinkosten (% = W * 100 / A)		(Betrag = U + V)	
In Sonderfällen: Umlage auf Preisanteile in %			
	Lohn	Sonstiges	
1 .....	.....	.....
2 .....	.....	.....
3 .....	.....	.....
4 .....	.....	.....
5 .....	.....	.....
6 .....	.....	.....
X UMLAGEPROZENTSATZ	Summe 1 bis 6	.....	.....

5.2 Hilfsblatt Mehrarbeit und Erschwernisse (ME)

HILFSBLATT AUFZAHLUNGEN FÜR MEHRARBEIT UND ERSCHWERNISSE						
Firma:			Datum:			
			Preisbasis:			
Bau:			Angeb. Nr.:			
AUFZAHLUNGEN FÜR MEHRARBEIT						
	Anzahl Arb.-Std. 1	Anzahl Verr.-Std. 2	% Aufzahlung 3	Faktor 4	Summe % 1x(2)x3x4= 5	% je Arb.-Std. 6
A	Normalarbeitszeit/Woche	-				
B ₁	Überstunden/Woche	-				
B ₂	Überstunden/Woche	-				
C ₁	Aufz./Woche für <i>Gutstunden</i>	-				
C ₂	Aufz./Woche für <i>Einarbeitungsstunden</i>	-				
C ₃	Aufz./Woche für	-				
D	Mehrarbeitsstunden im Zeitausgleich	-				
E	Gesamtarbeitszeit in h		Summe Aufzahlung f. Mehrarbeit in %			
AUFZAHLUNGEN FÜR ERSCHWERNISSE						
	% des Arbeiterstandes bzw der Anspruchsdauer 7	% vom KV-Lohn 8	7*8/100 9			
F						
G						
H						
I						
J						
K	Summe Aufzahlungen für Erschwernisse in %					
L SUMME AUFZAHLUNG FÜR MEHRARBEIT UND ERSCHWERNISSE IN %						

5.3 Hilfsblatt Dienstreisevergütungen

HILFSBLATT DIENSTREISEVERGÜTUNG						
Firma:			Datum:			
			Preisbasis:			
Bau:			Angeb. Nr.:			
	Art der Dienstreisevergütung	% d. Belegschaft v. prod. 1	erhalten je Kalendertag 2	Zahl der Tage/Woche 3	je Arbeitswoche	
					abgabepfl. 4	nicht abgabepfl. 5
A	Taggeld a)		€/Tag			
B	Taggeld b)		€/Tag			
C	Taggeld c)		€/Tag			
D	Übernachtungsgeld		€/Tag			
E	Fahrtkostenvergütung >3km		€/Tag			
F	Heimfahrt		* €/Fahrt	alle 2 Wochen		
H						
I						
J	Summe A4 bis I4; A5 bis I5			€/Wo		
K	Zuschlag für unproduktives Personal und Ausfallzeiten			% v. J		
L	Summe J4 + K4, J5 + K5			€/Wo		
M	SUMME DIENSTREISEVERGÜTUNG JE MITTELLOHNSTUNDE			€/Std.		

5.4 Lohnnebenkosten

Angaben zur Berechnung der umgelegten Lohnnebenkosten:

ULNK 1 =

ULNK 2 =

ULNK 3 =

$$ULNK = ULNK\ 1 \times MAF \times FZF + ULNK\ 2 \times MLF \times FZF + ULNK\ 3 \times MLF \times MAF$$

MAF = NAZ / WAZ

NAZ ... wöchentliche Normalarbeitszeit

WAZ ... kalk. Wochenarbeitszeit

FZF = NAZ / KV.AZ

FZF .. Fortzahlungsfaktor

KV.AZ ... Kollektivvertragliche AZ (39 Std/Wo)

$$MLF = \frac{\text{Kollektivvertraglicher Mittelohn incl. Umlage unproduktives Personal}}{\text{Mittelohn}}$$

Berechnung der umgelegten Lohnnebenkosten:

MAF = / =

MLF = / =

FZF = / =

ULNK =

5.5 Hilfsblatt Zuschlagsatz für lohnggebundene Kosten

Formblatt bzw. Vorschlag WKO

HILFSBLATT ZUSCHLAGSATZ FÜR LOHNGBUNDENE KOSTEN								
Firma:				Datum:				
				Preisbasis:				
Bau:				Angeb. Nr.:				
		direkte Lohnneben- kosten 1	umgelegte Lohnneben- kosten 2	auf mittleren Stundenlohn 3	auf Gehalt 4	auf Stoffe (Sonstiges) 5	auf Geräte 6	auf Fremd- leistung 7
A	Lohnnebenkosten							
B	Sonstige lohnggebundene Kosten	Kommunalabgabe						
C		Haftpflichtversicherung						
D		Kleingeräte und Kleingerüste						
E		Nebenstoffe (Arbeitskleidung,...)						
F		Lohnverrechnung						
G		Sonstige allgem. Baustellenkosten						
H		Ab.transp., Evaluier., Sonst.						
I	Summe B bis H							
J	SUMME ZUSCHLAGSATZ für lohnggeb. Kosten							